

Horizont

Ambulanter Hospizdienst: Letzte-Hilfe-Kurse

Der ambulante Hospizdienst bietet auch in diesem Jahr wieder Letzte-Hilfe-Kurse an. Dabei wird das „kleine Einmaleins der Sterbegleitung“ sowie das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende vermittelt. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Basiswissen und Orientierung zu den Themen Sterben, Tod und Palliativversorgung erhalten wollen.

Die Kurse in Letzter Hilfe sind in vier Module gegliedert, die kompakt an einem Abend stattfinden:

• Dienstag, 20. Februar, 17.30 - 21.30 Uhr zum Thema „Sterben als Teil des Lebens“

• Donnerstag, 7. März, 17.30 - 21.30 Uhr zum Thema „Vorsorgen und Entscheiden“

• Mittwoch, 8. Mai, 17.30 - 21.30 Uhr zum Thema Leiden lindern

• Dienstag, 15. Oktober, 17.30 - 21.30 Uhr zum Thema Abschied nehmen.

Die Moderation erfolgt durch zertifizierte Kursleiterinnen des Hospiz- und Palliativzentrums Horizont. Der Kurs „Letzte Hilfe“ ist im Veranstaltungsraum „Treffpunkt Horizont“ (Hegastraße 29, Singen).

Teilnahmegebühr: 20 Euro; Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung Telefon 07731/969 70 780 oder koordination@hospizdienst-horizont.info

Sanierung der Hohenkrähenstraße



Die Sanierung der Singener Hohenkrähenstraße läuft reibungslos. Sie liegt voll im Zeit- und Kostenrahmen.

Die Sanierung der Singener Hohenkrähenstraße läuft reibungslos, die Kommunikation mit den Anwohnern funktioniert gut und erfolgt direkt auf der Baustelle – das ist das aktuelle Fazit dieser Baumaßnahme. Und auch wenn die Arbeiten aufgrund von Regen und Schnee ein paar Tage lang stillstehen mussten, liegt die gesamte Maßnahme noch voll im Zeit- wie auch im Kostenrahmen.

So sind die Tiefbauarbeiten für die Wasserversorgung bereits vollständig erledigt, die Hausanschlüsse für weitere Versorgungsträger wurden teilweise abgeschlossen. Positiv ist ebenfalls, dass es keine Überraschungen beim Baugrund gibt, denn so etwas kann rasch die Kosten erhöhen.

Auch die Umleitungen haben sich mittlerweile eingespielt, lediglich zu den Stoßzeiten bestehen kleinere Probleme. Wer sich in Singen auskennt, umfährt die Baustelle größtenteils über die Nordstadt.

Die Sanierung der 1,3 Kilometer langen Hohenkrähenstraße ist voraussichtlich im Sommer 2025 fertiggestellt. Neben komplett erneuerten Kanalhausanschlüssen und Stromleitungen, zwei Fußgängerampeln sowie einer neuen Wasserleitung wird es dann einen drei Meter breiten gemeinsamen Geh- und Radweg geben, der an den Aachuferweg anschließt.

Räumen und Streuen

Alle Anlieger werden gebeten, bei Schnee und Glatteis an die Räum- und Streupflicht der Stadt Singen zu denken. Den genauen Wortlaut finden Interessierte auf der städtischen Webseite www.singen.de unter der Rubrik „Ortsrecht“ (Informieren, Rathaus).



Beim Neujahrsempfang in der vollbesetzten Stadthalle sprach Oberbürgermeister Bernd Häusler viele Themen klar an. Im Anschluss an seine Rede verlieh er im Namen des Gemeinderates dem langjährigen Betriebsrat von Constellium (früher Alusingen), Heinrich Holl, für besondere Verdienste die Bürgermedaille der Stadt Singen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe von SINGEN kommunal.

Neujahrsempfang Singen

Finanzen, Kita-Plätze, Migration und weitere Herausforderungen

Bis auf den letzten Platz war die Stadthalle beim Neujahrsempfang der Stadt Singen belegt. Deutlich zeigte Oberbürgermeister Bernd Häusler in seiner einstündigen Rede die vielfältigen Herausforderungen wie Kinderbetreuung, städtische Finanzen, Migration u.v.m. auf.

Hohe Investitionen fließen in den Bau der Scheffelhalle und die Sanierung der Hohenkrähenstraße. Ebenso sollen 2024 eine Videoüberwachung in Teilen der Fußgängerzone sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum umgesetzt werden. Erfreulich sei der Ankauf aller Grundstücke im geplanten Gewerbe- und Wohngebiet Tiefenreute-Bühl, wofür die Stadt zehn Millionen Euro investiert habe, sowie auch der geplante Nordstadtversorger von Edeka Südwest und Siedlungswerk.

Deutlich sprach sich Häusler für die Einführung eines Mietspiegels aus, der bei 50.000 Einwohnern verpflichtend werde – Singen habe aktuell 49.600 Einwohner.

Singen aktiv Unternehmerforum: Vortrag

„Digitale Welten erfordern digitale Kompetenzen“

Zum (kostenfreien) Vortrag „Digitale Welten erfordern digitale Kompetenzen – Wie schütze ich mich vor Cyberkriminalität?“ am Dienstag, 30. Januar, um 18 Uhr in der Bildungsakademie Singen (Lange Straße 20, Singen) sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an singen-aktiv@singen.de oder Telefon 07731/85-742.

Cem Karakaya, bekannter Experte für Internetkriminalität und Autor, informiert beispielsweise über die aktuellen Maschen der Hacker und

Im Interesse der Einkaufsstadt Singen, mit einem Jahresvolumen von 535 Millionen Euro, appellierte er vor Ort einzukaufen um den lokalen Handel zu stärken. Zudem hoffe er auf einen Fortbestand von Karstadt.

Gleichwohl müsse die Stadtverwaltung mit dem Gemeinderat für das Jahr 2025 über eine Erhöhung der Gewerbesteuer von 360 auf 390 Punkte diskutieren. Zum Vergleich: in Konstanz liege diese bei 410 Punkten. Die letzte Erhöhung der Gewerbesteuer in Singen liege 28 Jahre zurück, erklärt Häusler.

Aufgrund der angespannten Finanzlage sei eine gewünschte Taktverdichtung beim Stadtbus 2026 nicht finanzierbar. Ebenso dürfe eine denkbare Wärmeplanung im Masurgengebiet kein „Drauflegegeschäft“ für die Stadt werden, so der OB.

Sehr gefreut habe er sich, so Häusler, über die Standortentscheidung für „Singen Nord“ als bestens erreichbarer Standort für das künftige Zentralklinikum. In den nächsten

Wochen würden die Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt und parallel dazu die ersten bauplanungsrechtlichen Schritte im Rat eingeleitet, kündigte er an. Die Kosten von einer halben Milliarde Euro dürften den Landkreis und die Kommunen aber nicht überfordern, mahnte Häusler.

Einen klaren Appell in Sachen Migration richtete er an die politischen Entscheidungsträger: „Tun Sie endlich etwas!“. Auch wenn Singen eine große Tradition habe, was die Integration von Menschen aus anderen Ländern angehe, sei man an vielen Stellen, nicht nur an, sondern über der Leistungsfähigkeit, so Häusler.

Mit Blick auf die Kommunalwahl am 9. Juni warb er um engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich auf den Listen zur Wahl aufstellen lassen. Zudem appellierte Häusler, mit den Stimmen verantwortungsbewusst umzugehen, da eine Denkmittelwahl sich schnell gegen einen selbst richten kann.

Im Einzelnen werden folgende Themenfelder spannend und praxisnah beleuchtet: Digitalisierung und KI, Big Data und Profilerstellung, aktuelle Maschen der Cyber-

kriminellen, soziale Netzwerke und die Fake-Nachrichten, Sicherheit und Maßnahmen.

Nach dem Vortrag von Cem Karakaya gibt es bei einem kleinen Apéro noch Raum für gemeinsame Gespräche.

Kunstmuseum Singen Ausstellung des Kunstvereins

Der Kunstverein Singen zeigt vom 28. Januar bis zum 14. April die Ausstellung „SINGENKUNST 2024 today>>>tomorrow“ im Kunstmuseum Singen. Die Ausstellungseröffnung mit Oberbürgermeister Bernd Häusler findet am Sonntag, 28. Januar, um 15 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Anwesende Künstlerinnen und Künstler werden vorgestellt.

Der Titel für diese Ausstellung des Kunstvereins bietet einen offenen Rahmen für Gegenwartskunst und manifestiert gleichzeitig eine These des Kunstvereins zur gegenwärtigen Vermittlung von Kunst. „today>>>tomorrow“ möchte das Morgen, das immer auf das Heute folgt, als Möglichkeit von Zukunftsentwürfen setzen – mit dem künstlerischen Ausgangspunkt in der Gegenwart.

Die SINGENKUNST des Kunstvereins schafft einmal mehr eine Plattform der Begegnung, auf der unterschiedliche künstlerische Positionen aus der Vierländerregion Bodensee grenzüberschreitend untereinander und mit dem Publikum in einen Dialog über zukünftige künstlerische Entwicklungen eintreten können.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr (bitte beachten: Schmutzige Dunschdigg, 8. Februar: geschlossen). Eintritt 5 Euro/3 Euro ermäßigt.

Kunstmuseum Singen, Ekkhardstraße 10, Singen www.kunstmuseum-singen.de

Jobs im Ehrenamt schnell vermitteln

Wie findet man freiwillige Helfer für die Vereinsarbeit oder für einzelne Projekte? Diese Frage stellen sich viele Organisationen, die auf ehrenamtliches Engagement angewiesen sind. Die Stadt Singen bietet dazu einen besonderen Service an. Auf der Online-Plattform „Flexhero“ können Vereine, Initiativen und Organisationen aus Singen ihre Angebote vorstellen, so dass interessierte Freiwillige sie über eine App direkt finden. Das Angebot steht allen Vereinen, Organisationen und Initiativen kostenlos zur Verfügung.

Wer sich aus diesem Kreis mit seinen Angeboten präsentieren möchte, der registriert sich einfach kostenlos unter www.flexhero.de. Im Netzwerk „Ehrenamt in Singen“ können Projekte eingestellt werden. Diese erscheinen dann in der App, die man auf die mobilen Endgeräte im Play Store oder App Store herunterlädt. Über die App kann man passende Tätigkeiten finden und gleich mit den Projektverantwortlichen Kontakt aufnehmen.

Die Handhabung ist recht einfach und unkompliziert.

75 neue Ü3-Kindergartenplätze

Start für Kita-Neubau an der Radolfzeller Straße

Mit dem Abriss des alten Kassenhäuschens an der Ostseite des Hohentwielstadions beginnt gewissermaßen der Bau der neuen Kindertageseinrichtung an der Radolfzeller Straße. Durch die dreigruppige Einrichtung für die Betreuung von Kindern ab drei Jahren bis zum Schuleintritt wird die Zahl von neuen, zusätzlichen Kita-Plätzen in der Stadt erhöht. Durch die einfach verlängerte Öffnungszeit bis 14 Uhr sind in dem Neubau bis zu 75 Plätze verfügbar, wie Leonie Braun, Leiterin der Abteilung Kindertagesbetreuung berichtet.

Der Bau, der sich in seiner Grundstruktur an dem in Holzständerbauweise errichteten Neubau des Waldorf-Kindergartens im Lindenhain 37 orientiert, soll noch in diesem Jahr fertig werden, erklärt Christian Kezic, Leiter des städtischen Gebäudemanagements. Im



Der Leiter des städtischen Gebäudemanagements, Christian Kezic, betreut seitens der Stadtverwaltung den Neubau der Kita an der Radolfzeller Straße.

neuen Gebäude soll allerdings der Bewegungsraum etwas größer werden und ein zusätzlicher Raum für Beratung entstehen. Dies ist laut Leonie Braun von der Abteilung Kindertagesbetreuung möglich, da in der neuen Kita keine Schlafräume wie bei Ganztages- und Ü3-Einrichtungen notwendig seien, sondern lediglich Bereiche zum Ausruhen für die Kinder geschaffen werden müssen.

Bis zur Eröffnung der neuen Kita soll zudem beschlossen werden, ob die Einrichtung durch die Stadt oder einen anderen Träger betrieben werden soll.

Die Abteilung Gebäudemanagement schätzt die Kosten auf insgesamt ca. 2.100.000 Euro. Hinzu kommen noch die Kosten für die Außenanlage und die Innenausstattungen.

Öffentliche Sitzung

**Öffentliche Sitzung
des Verwaltungs-
und Finanzausschusses
am Dienstag, 30. Januar,
um 11.30 Uhr im Ratssaal
des Rathauses, Hohgarten 2**

sonalkostenerstattung für die kirchlichen und freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Singen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2024 der Stadt Singen

8. Offenlagen
8.1 Schlussabrechnung für Umbau/Anpassung Altbau in der GMS Beethovenstraße, Am Posthalterswäldle 71, Singen

8.2 Schlussabrechnung für Fenstererneuerung/Renovation Aula im Hegau-Gymnasium, Alemannenstraße 21, Singen

9. Mitteilungen/Anträge
9.1 Europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen für die Erweiterung der Zeppelin-Realschule und die Erweiterung der Hardtschule

10. Anfragen und Anregungen
Änderungen: Rathaus-Aushang oder www.singen.de („Sitzungen“).

1. Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer in der Mittelfristigen Finanzplanung zum Haushalt 2024

2. Baubeschluss Filtersanierung Aachbad

3. Baubeschluss Sanierung Sportboden und Prallwände Johann-Peter-Hebelschule

4. Generalsanierung Hohenkrähenhalle Schlatt – überplanmäßige Ausgaben in 2023

5. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für das Hohentwielfest 2023

6. Beschlussfassung über die Per-



Die Kampagne „Stadtradeln“ erzielte im Jahr 2023 mit 1,1 Millionen Teilnehmern einen bundesweiten Rekord.

Bundesweit

Fahrradkampagne: Positives Fazit

Zum Abschluss des vergangenen Jahres hat man auch bundesweit eine positive Bilanz zur Kampagne „Stadtradeln“ gezogen. Im Dezember wurden die fahrradaktivsten Kommunalparlamente sowie die Kommunen mit den meisten Radkilometern prämiert. Kategorisiert hat man außerdem jeweils nach Einwohnerzahl.

Erstmals in der Geschichte der Kampagne konnte zudem ein Teilnehmerrekord als großer Erfolg verbucht werden: mit 1,1 Millionen Teilnehmern wurde im Jahr 2023 die Millionenmarke geknackt. 2.836 Kommunen haben in Deutschland an der Aktion teilgenommen und mit 227 zu-

rückgelegten Rad-Kilometern 37.000 Tonnen CO2 eingespart.

Auch wenn im vergangenen Jahr nicht unter den Top-Platzierungen positioniert, hat die **Stadt Singen** mit großem Engagement an der Gesamtleistung mitgewirkt. Insgesamt 254.924 Kilometer wurden durch 1.260 Singener Bürgerinnen und Bürger im Aktionszeitraum erradelt, was einer Einsparung von 41 Tonnen CO2 entspricht.

Alle Informationen zur Preisverleihung sowie die detaillierten Ergebnisse der Kampagne sind einsehbar unter www.stadtradeln.de

Beuren an der Aach

Abfuhr Gelbe Säcke
Donnerstag, 1. Februar: Gelber Sack

Landesfamilienpass
Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass sind bei der Verwaltungsstelle erhältlich.

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung siehe Anschlagtafel sowie unter www.singen.de, „Bürgerinfo“)

Aachtalhalle
Wegen der Fasnachtsveranstaltungen ist die Halle für den Sportbetrieb vom 27. Januar bis 12. Februar nur eingeschränkt nutzbar bzw. gesperrt.

Problemstoffe
Freitag, 2. Februar, 9.30 - 11.30 Uhr:

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Problemstoffsammlung am Festplatz zum Espen; weitere Infos unter Telefon 07731/85-425.

Abfalltermine
Donnerstag, 25. Januar: Biomüll
Mittwoch, 31. Januar: Restmüll inkl. Roter Deckel

Friedingen

Ortschaftsrat tagt
Donnerstag, 25. Januar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung in der Stadtteilbücherei (Beuener Straße 20); Tagesordnung siehe Schaukasten oder www.singen.de, Rubrik „Sitzungen“.

Müllinformation
Dienstag, 30. Januar: Restmüll
Roter Deckel und Altpapier
Mittwoch, 31. Januar: Biomüll

MV: Telefon 909269
Im aktuellen Veranstaltungskalender wurde leider die falsche Telefonnummer des Musikvereins abgedruckt. Richtig muss es heißen: Telefon 909269.

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Donnerstag, 25. Januar, 14 Uhr: Kaffeepausen
Dienstag, 30. Januar, 19 Uhr: Kartenspiellabend

Papierführerscheine
Die Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 sind angehalten, die gegebenenfalls

Gemeinsam an einem Tisch



Noch bis Sonntag, 28. Januar, lädt die Vesperkirche an weiß gedeckten Tischen zu einer warmen Mahlzeit ein – täglich von 11.30 - 14 Uhr. Die Essen werden auf Spendenbasis ausgegeben. Ziel der Aktion ist es, den Austausch und das Miteinander unter allen Gästen zu fördern. Dank tatkräftiger Unterstützung kann das ehrenamtliche Gemeinschaftsprojekt bereits zum siebten Mal in der Singener Lutherkirche stattfinden.

Celloquartett: Kostenfreie Kammerkonzerte in sozialen Einrichtungen

Ein Celloquartett des SWR Symphonieorchesters tourt vom 26. Februar bis 1. März 2024 durch den Landkreis Konstanz und spielt für interessierte soziale und Bildungseinrichtungen vor Ort. Das Ensemble hat Kammermusik im Gepäck, die von Klassik bis Unterhaltungsmusik reicht. Jede Aufführung wird moderiert und passgenau auf den jeweiligen Zuhörerkreis zugeschnitten. **Bis zum 3. Februar 2024 können sich interessierte Einrichtungen für diese kostenlosen Konzerte anmelden.** Der Hörgenuss dauert etwa 45

Minuten. Die Konzerte werden in Abstimmung mit der Einrichtung entweder am Vor- oder Nachmittag gespielt.

Das Konzertprojekt richtet sich nicht nur an Klassik-Kenner, sondern will bei Menschen jeden Alters und jeder Herkunft Neugier auf ein erstes Schnuppern und Ausprobieren wecken. Jenseits der Konzertmetropolen und ohne lange Anfahrtswege gibt das Format die Möglichkeit, mit klassischer Musik in Berührung zu kommen. Die „Classic mobil“-Pro-

jekte des SWR Symphonieorchesters werden mehrmals jährlich in immer wechselnden Landkreisen und mit unterschiedlichen Ensembles durchgeführt.

Nach und nach profitiert so das gesamte Sendegebiet des SWR von dem Angebot.

Mitwirkende: Celloquartett aus Mitgliedern des SWR Symphonieorchesters: Fionn Bockemühl, Wolfgang Düthorn, Alexandru Richtberg und Panu Sundqvist, Violoncello

und Wolfram Lamparter (Moderation).

Das Angebot richtet sich an Grundschulen, weiterführende Schulen, Schulen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, an Einrichtungen für Obdachlose, an Senioreneinrichtungen und Pflegeheime.

Infos und Anmeldung erfolgen über die SWR Musikvermittlung: wolfram.lamparter@swr.de
Betreff: Classic mobil Landkreis Konstanz

Sammlung von Problemstoffen

Eine Problemstoffsammlung findet am Freitag, 2. Februar, statt:

- 9.30 - 11.30 Uhr in Bohlingen, Straße beim Festplatz
- 12 - 14 Uhr in Singen, ESV Südster (Bohlinger Straße)
- 14.30 - 16.30 Uhr in Friedingen, Schulhof (Hausener Straße)

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

noch vorhandenen Papierführerscheine in Kartenführerscheine umtauschen lassen. Anträge dazu gibt es bei der Ortsverwaltung.

Führungszeugnisse

Polizeiliche Führungszeugnisse jeglicher Art können nach wie vor bei der Ortsverwaltung beantragt werden.

Gelbe Säcke

Montag, 29. Januar: Gelber Sack

Schlatt unter Krähen

Kiju-Karte erhältlich

Bei der Ortsverwaltung ist die Kiju-Karte erhältlich. Sie ist ein Angebot für Singener Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Die Karte berechtigt zur kostenlosen bzw. verbilligten Teilnahme an zahlreichen kulturellen und sportlichen Angeboten. Nähere Infos: www.kiju-karte.de

Abfuhr Gelbe Säcke

Montag, 29. Januar: Gelber Sack

Überlingen am Ried

Landesfamilienpass
Die Gutscheine zum Landesfamilienpass können bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Öffnungszeiten über die Fasnet

Die Verwaltungsstelle/Post bleibt am Schmutzige Dunschtig, 8. Februar, geschlossen. Ab Freitag gelten dann wieder die normalen Öffnungszeiten.

HBK Singen

Ein herzliches Willkommen für die neue Pflegedirektorin Ursula Röder

Mit einer stimmungsvollen Einführungsveranstaltung wurde Ursula Röder als neue Pflegedirektorin des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen in der Skyounge des MAC 2 willkommen geheißen. Über 70 Beschäftigte, darunter die Pflegedirektorinnen aus Konstanz und dem Hegau-Jugendwerk, die Stationsleitungen des Klinikums Singen, Chefärzte, Geschäftsbereichsleiter sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Abteilungen waren gekommen, um Ursula Röder zu begrüßen.

GLKN Geschäftsführer Bernd Sieber freute sich, mit Ursula Röder eine der „attraktivsten Positionen im GLKN“ wieder besetzt zu haben. Sieber betonte die Bedeutung des Pflegeberufs und belegte diese auch durch Zahlen: Von 3.700 Beschäftigten im GLKN arbeiten 1.322 verbundweit und 646 am Klinikstandort Singen in der Pflege. Das ist die größte Berufsgruppe, verdeutlichte Sieber.

Es gelte Strategien zu entwickeln, den Beruf (wieder) attraktiv zu machen, das sei auch eine Aufgabe für die Krankenhausleitung. „Wir werden das gemeinsam tun“, versprach er der neuen Pflegedirektorin. Gleichzeitig appellierte er an die Berufsverbände, mehr für das Image des Pflegeberufs zu tun. „Der GLKN will auch zukünftig die guten und attraktiven Seiten des Arbeitens in der Pflege betonen“, bekräftigte der Geschäftsführer.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen hob Sieber hervor: Der GLKN habe Mut zu Veränderungen – die neue Pflegedirektorin bewiese diesen auch mit ihrem Wechsel in den Gesundheitsverbund nach einer langen Zeit der persönlichen und beruflichen Entwicklung bei einem privaten Krankenhausträger. „Ihre Erfahrungen bei Sana mit einem Klinikneubau werden sicherlich auch hilfreich für den Neubau in Singen sein“, so Sieber.

In seinem Grußwort hieß Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler



Ursula Röder ist die neue Pflegedirektorin am Klinikum Singen.

die neue Pflegedirektorin Ursula Röder herzlich unter dem Hohentwiel willkommen. Er sieht das Singener Klinikum gut aufgestellt – der Neubau werde bessere Arbeitsabläufe bringen, versprach der OB. Zugleich erklärte er, dass auch noch im Altbau notwendige Sanierungen gemacht werden. „Die großen Herausforderungen der Zukunft schaffen wir gemeinsam“, versicherte er.

Prof. Dr. med. Moritz Wente, Direktor Medizin und Pflege im GLKN, oblag es, die Vita von Ursula Röder vorzustellen. Die Augsburgerin kann auf fundierte Aus- und Fortbildungen, eine lange berufliche Karriere in der Pflege und einen umfangreichen Erfahrungsschatz zurückblicken. Zuletzt arbeitete sie seit 2020 als Pflegedirektorin

bei den Sana Landkreiskliniken Biberach. Davor war sie seit 2017 als Pflegedirektorin in der Sana Klinik Bethesda in Stuttgart tätig, wo sie als Mitglied einer konzernweiten Arbeitsgruppe u.a. an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Pflegequalität mitgearbeitet hat.

Die neue Pflegedirektorin stellte sich selbst mit einem Impulsvortrag vor. Vorab dankte sie Bettina Hock, die in der Vakanzzeit die Aufgaben der Pflegedirektorin übernommen hatte. Ihren Impulsvortrag zum Thema „Pflege-Exzellenz“ verband sie mit persönlichen Einblicken in ihr Leben. Und was es mit der Exzellenzentwicklung in der Pflege auf sich habe, verriet Ursula Röder: Ziel sei es, den Arbeitsplatz so zu gestalten, dass jeder gerne zur Arbeit kommt.